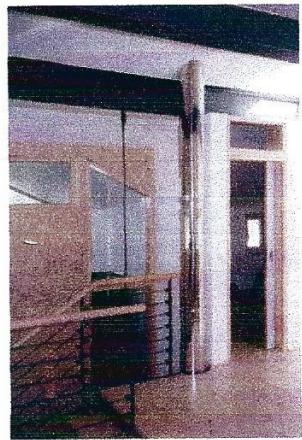


Lageplan

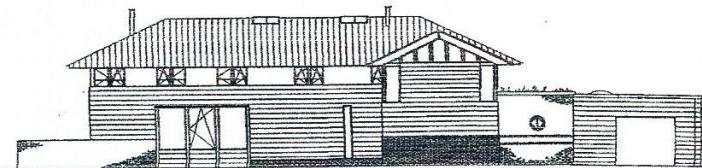
Ein Altersruhesitz in Berlin, möglichst mit Atrium und vielen Gästezimmern, - geht das? - so fragte der Auftraggeber und legte den Plan eines für Standardfamilienhäuser üppigen, jedoch für gehobene Ansprüche relativ knapp bemessenen Grundstücks auf den Tisch. Der konzeptionelle Ansatz eines Gartenhofhauses mit großzügigem, 3-seitig baulich umschlossenen Atriumhof war schnell gefunden. Die Detailierung und genaue Ausarbeitung dauerte etwas länger, - die Entscheidung, ein Holzhaus statt eines Massivhauses zu bauen war für Wünsche und Gegebenheiten die logische Konsequenz. Da aus der angestammten, ca. 180 qm umfassenden Wohnung diverse Möbel mitgenommen werden sollten, wurden die Grundrisse von vornherein auch im Hinblick auf die Installationen darauf abgestimmt. Der Wunsch nach mindestens vier Gästezimmern ließ sich auf Grund des umfangreichen sonstigen Raumbedarfs nur im Obergeschoss realisieren. Um ein entsprechend riesiges Dachvolumen zu vermeiden wurde der Bau nach dem Vorbild der amerikanischen "Prähäuser" des berühmten Architekten Frank Lloyd Wright orientiert. Für die entsprechend flache Dachneigung wurde abweichend von der örtlichen Gestaltungssatzung ein Dispensantrag gestellt und genehmigt.



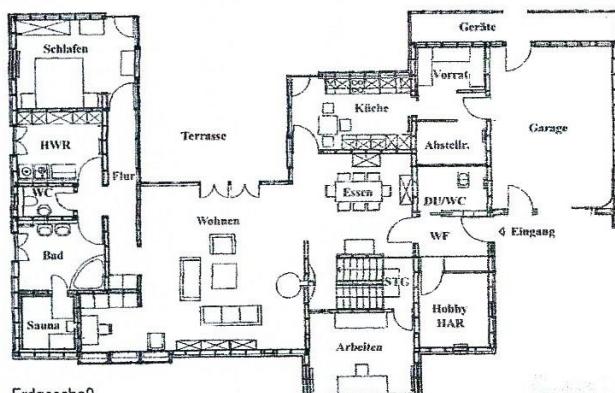
Wohnraum mit Galerie



Galerie



Ansicht von Norden



Erdgeschoss



Eingang / Garage



Gartenhof

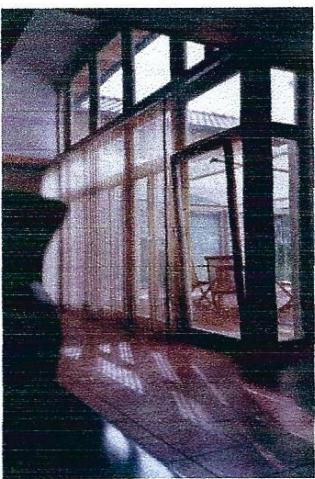


Büroerker

angestammten, ca. 180 qm umfassenden Wohnung diverse Möbel mitgenommen werden sollten, wurden die Grundrisse von vornherein auch im Hinblick auf die Installationen darauf abgestimmt. Der Wunsch nach mindestens vier Gästezimmern ließ sich auf Grund des umfangreichen sonstigen Raumbedarfs nur im Obergeschoß realisieren. Um ein entsprechend riesiges Dachvolumen zu vermeiden, wurde der Bau nach dem Vorbild der amerikanischen "Präriehäuser" des berühmten Architekten Frank Lloyd Wright orientiert. Für die entsprechend flache Dachneigung wurde abweichend von der örtlichen Gestaltungssatzung ein Dispensantrag gestellt und genehmigt.

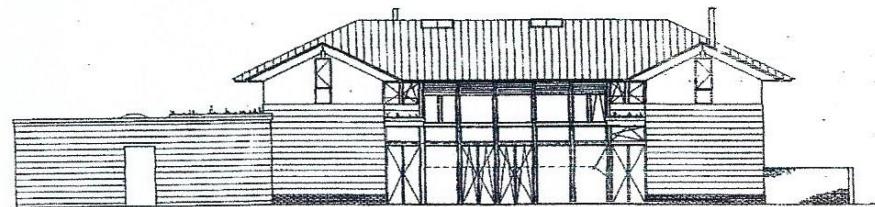


Gartenhof mit Südfassade



Besonderheiten des Hauses :

- Niedrigenergiehaus
- Elektroinstallation im Sinne des "intelligenten Hauses" als Instabussystem
- Regenwasserspeicher
- Trenndecke zwischen Erdgeschoß und Obergeschoß als nach oben und unten sichtbare Massivholzdecke
- barrierefreies Duschbad im Erdgeschoß
- Teilunterkellerung zur Lagerung von Lebensmitteln
- Holzhaus mit Teilverklinkerung
- Bad mit Whirlpool und Sauna



Ansicht von Süden

